

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen
Vicelin-Kirchengemeinde Neumünster

■ KIRCHE FÜR DIE STADT






VICELIN KURIER

Nr. 155 September - November 2023



HERBSTAUSGABE

	Pastorin Simone Bremer	Mühlenhof 42	Tel. 04321 - 42792 Pastorin.bremer@email.de
	Pastor Wolfgang Miether	Hinter der Kirche 11	Tel. 043231 - 46572 wmiether@outlook.de
	Vikarin Helen Boldt	Hinter der Kirche 10	Tel. 0176 20089 094 vikarinboldt@posteo.de

Zentrales Gemeindebüro: Anja Simmermacher

Hinter der Kirche 10 • Tel. 41314

E-Mail: kg.vicelin@altholstein.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., 9 bis 11 Uhr, Donnerstag: 14 - 17 Uhr

Kantor und Organist: KMD Dr. Karsten Lütcke

Tel. 8523480 • E-Mail: post@karsten-luedtke.de

Küster: Arne Dregnat, Mobil 0174 - 7993849

Offene Kirche am Kleinflecken außer Mo. täglich 9 -17 Uhr

Internet: www.vicelin-kirche-nms.de

KGR: Vorsitzende Pn. Simone Bremer, Dr. Burkhard Weber (stellv. Vorsitzender)

P. Wolfgang Miether, Dr. Bettina Boxberger, Kirsten Graßmay, Dr. Karsten Lütcke,

Joachim Schiemann, Uwe Schmidt, Reinhold Wuttke

Protokollführung: Bianca Fuchs

Kindertagesstätte: Leitung: Janine Kleimeier, 04321- 44988

Gartenstraße 9 • Fax 9649636 • E-Mail: ev.Kita-Vicelin@altholstein.de

Spendenkonto: Kirchengemeinde Vicelin

IBAN: DE52 2305 1030 0000 0770 46, BIC: NOLADE 21 SHO

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-Luth. Vicelin-Kirchengemeinde,

Hinter der Kirche 10, 24534 Neumünster. ViSdP; Pastor W. Miether

Anzeigenredaktion: Anja Simmermacher, Hinter der Kirche 10

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Gestaltung & Satz: TSB

Auflage: 2000 Exemplare

Die 156. Ausgabe für die Monate Dezember 2023 bis Februar 2024 erscheint Ende

November, Redaktionsschluss: 30.10.2023

<http://www.vicelin-kirche-nms.de>

Instagram: [11fachneumuenster](https://www.instagram.com/11fachneumuenster)

02	Impressum
03	Inhaltsverzeichnis
04	Geistliches Wort
06	Musik in der Vicelinkirche
08	Musiktermine
10	Projekt junge Erwachsene
12	Reformation
14	Hörspiel am besonderen Ort
16	Bachwoche Nachlese
20	Gottesdienste
21	Lesung mit Rafik Schami
22	Buchvorstellung aus dem Literaturkreis
23	Eine gute halbe Stunde
24	Die Schöpfung
25	Podiumsdiskussion zur Schöpfung
26	Themengottesdienst
27	Kleidersammlung Bethel
28	Rückblick Literaturgottesdienst
30	Goldene Konfirmation
31	Seniorenclub
32	Hörspiel am besonderen Ort - Plakat
33	Filmabend
34	Witwengruppe
36	Was bleibt
38	Gezeitencafe
40	Impressionen Flohmarkt
41	Erntedank und Erntemarkt
42	Martinstag
43	Amtshandlungen
44	Regelmäßige Veranstaltungen



Liebe Leserin, lieber Leser des Gemeindebriefes,

Das „Buch der Lebenskunst“ ist eine meiner Lieblingsüberschriften im „Ewigen Brunnen“, dem Hausbuch deutscher Dichtung. Hier ein paar Zeilen, die mir ein Schmunzeln geschenkt haben:

*Ein Barometer hängt in meines Freundes Zimmer,
das geht nicht, sondern steht auf gutem Wetter immer.
Ein solches Wetterglas ziemt philosophischen Sinnen:
Was draußen wechselnd schwankt, sei stete Ruhe drinnen.*
- Friedrich Rückert.

Das Jahr hat seinen Zenit überschritten, die Tage werden kürzer. Tage, in denen wir das genießen, was „noch“ ist; die wärmenden Sonnenstunden, das Licht in der Frühe, die goldgelben Farben. Gleichzeitig sind es Tage, in denen wir warten, dass genau dies alles „nicht mehr“ sein wird. Das Kirchenjahr befindet sich in seinem letzten Drittel. Erntezeit, Zeit fürs Resümieren. Wie sieht es aus im Drinnen? Was sagt Ihr inneres Barometer?

So sind auch die Worte der Lesung für den Monat September dafür da, in die Reflexion einzusteigen: **Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?**

Nun wird Bilanz gezogen! Petrus antwortet: „Du bist der Christus!“ Petrus erlebt Jesus, betrachtet ihn und erkennt ihn daraufhin auf eine ganz bestimmte Art und Weise an: Jesus, der Gesalbte, ein König, Herr, Sohn Gottes.

Wer sagt denn ihr, dass ich sei? Eine Frage, die das Leben selbst im Monat September stellen könnte.

Ich lasse mich gern davon herausfordern: Wie Petrus lasst uns nach einer Antwort suchen für alles, was eigentlich doch eher schwer zu

benennen ist. Lasst uns den kleinen Hinweisen folgen, die wir in unserem Herzen bewegen. Die Erlebnisse, die ich übers Jahr mache, sind das eine, wie ich darüber denke, das andere. Ich bestimme immer das mit, was war, indem ich es benenne. Welch ein Segen: Dinge zu erleben, sich bewegen zu lassen, im Herzen fühlen, was etwas für mich sei.

Erntezeit: Was führt Sie in der dunkler werdenden Jahreszeit in die stete innere Ruhe?

Vikarin Helene Boldt



MUSIK IN DER VICELINKIRCHE



Am **Sonntag, dem 17. September** wird um **19.00 Uhr** „die Schöpfung“ von **Joseph Haydn** in der Vicelinkirche aufgeführt. Auch Menschen, die der klassischen Musik nicht besonders nahe stehen, haben von diesem Werk schon gehört. Fast jede Nummer ist ein Ohrwurm. Griffigkeit, melodischer Schmelz, hinreißende Instrumentierung und Klangpracht in den Chören haben dieses Werk zu einer der Säulen des oratorischen Repertoires gemacht. **Dieses Konzert ist eingebunden in den Rahmen des Kunstflecks 2023 der Stadt Neumünster.** Karten sind voraussichtlich ab Anfang Juli beim Kunstfleckenbüro der Stadt Neumünster und bei Bachchormitgliedern erhältlich.

Haydns Schöpfung hat aber gerade auch eine besondere Aktualität. In dem Rezitativ, das dem Schlusschor vorausgeht heißt es: „O glücklich Paar! (damit sind Adam und Eva gemeint) und glücklich immerfort, wenn falscher Wahn euch nicht verführt, noch mehr zu wünschen, als ihr habt, und mehr zu wissen, als ihr sollt.“ Abgesehen davon, dass man als aufgeklärter Mensch natürlich nicht in seinem Wissensdrang und seiner Mündigkeit eingeschränkt werden will - das erledigt bald KI für uns - legt doch die erste Formulierung „wenn falscher Wahn euch nicht verführt, noch mehr zu wünschen, als ihr habt“ den Finger in die Wunde der aktuellen Umwelt- und Klimawandelproblematik. Wir wollen zu viel haben, also wir konsumieren zu viel und wir

zerstören damit zu viel. Ein falscher Wahn wird das in Haydns Schöpfung genannt. In der Zeit der Uraufführung von Haydns Schöpfung gab es die ersten Ansätze zur Industrialisierung, vor allem in England. Vielleicht haben Haydn und sein Librettist Gottfried van Swieten ja schon geahnt, was auf uns zukommen würde. Die Warnungen des Club of Rome vor den Grenzen des Wachstums in den 70igern des vorigen Jahrhunderts wurden zwar zur Kenntnis genommen, aber getan haben wir offensichtlich nicht das Richtige oder nicht hinreichend viel, sicher auch weil der Wachstumsgedanke an sich dann doch nicht in Frage gestellt wurde. Nun, den Anregungen, die uns Haydns Schöpfung gibt, soll in einer **Veranstaltung, die wahrscheinlich am Mittwoch, den 13. September abends** stattfindet, nachgegangen werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Am **Sonntag, dem 8. Oktober** spiele ich um 18.00 Uhr ein weiteres, das 17. – um genau zu sein - Orgelkonzert in der Reihe „die großen Bachwerke ...“. Die Besonderheit dieser Konzertreihe ist, dass ich 40 Minuten vor dem Konzert an der Orgel Erläuterungen zu dem

Konzertprogramm gebe, also in der Regel bei einem der dann gespielten Werke von Bach nicht nur theoretisch die Struktur des Werkes erläutere, sondern Motive oder Abschnitte oder Stimmkombinationen am Instrument spiele und damit konkret und mit Verklanglichung erläutere, wie Bach es angestellt hat, seine Werke so zu strukturieren, dass sie in sich geschlossene klangliche Werke und damit so herausragend sind. Der Vorteil ist, dass Sie dann im Konzert – hoffentlich – Wiedererinnerungseffekte haben werden. Auf dem Programm steht unter anderem eine der sechs Triosonaten, nämlich die in Es-Dur, BWV.

MUSIKALISCHE VESPER EVENSONG

Am **Sonntag, dem 12. November** gestalten die Vicelinvocals um 18.00 Uhr die 4. Musikalische Vesper 2023 als Evensong, also als ein Konzert mit der Struktur des Abendgottesdienstes in der anglikanischen Kirche. Eröffnung (Introitus), die Psalmen,

die beiden Cantica Magnificat und Nunc dimittis und die abschließende Hymn werden in Vertonungen angelsächsischer Komponisten zu hören sein. Ich selbst werde das vokale Programm durch dazu passende Orgelmusik ergänzen. Der Eintritt ist wie immer bei diesem Konzertformat frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

Und dann darf ich jetzt schon auf die Aufführung von Johann Sebastian **Bachs Weihnachtsoratorium** vor und nach Weihnachten hinweisen. Wie in den letzten Jahren üblich, werden

wir das gesamte Weihnachtsoratorium von Bach in der Vicelinkirche aufführen. Die ersten drei Kantaten erklingen am 3. Advent, also am **17. Dezember um 18.00 Uhr**, die außerhalb von Neumünster seltener zu hörenden Kantaten IV bis VI erklingen am Sonntag nach Neujahr, also am **7. Januar 2024**. Neben dem Bachchor Neumünster und den Solisten wirkt wieder auf bewährte Art und Weise das Barockorchester Concerto Lübeck unter seiner Konzertmeisterin Anna Melkonyan mit.

Karsten Lütcke

MUSIKTERMINE

Sonntag, 17. September 2023, 19.00 Uhr

■ **Kunstfleckenkonzert**

Joseph Haydn: Die Schöpfung

Anna Felita Ekaputri (Hamburg), Sopran
Knut Schoch (Wien/Nürnberg), Tenor
Titus Witt (Rellingen), Bass
Bachchor Neumünster
Leitung und Orgel: Karsten Lütcke

Sonntag, 01. Oktober 2023, 10.00 Uhr

■ **Erntedankgottesdienst**

Kinderchöre des Bachchores Neumünster
Leitung und Orgel: Karsten Lütcke

Sonntag, 08. Oktober 2023, 18.00 Uhr

■ **Orgelkonzert „die großen Bachwerke...plus XVII“**

U.a. Johann Sebastian Bach: Trisonate Es-Dur, BWV.
Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik am Ausgang

Dienstag, 31. Oktober 2023, 10.00 Uhr, Festgottesdienst zum Reformationstag

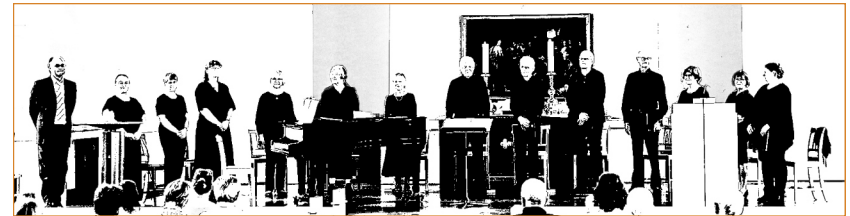
■ **Kantatengottesdienst**

Bachchor Neumünster
Capella Vicelina Neumünster
Leitung und Orgel: Karsten Lütcke

12. November 2023, 18.00 Uhr

■ **4. Musikalische Vesper 2023, Evensong**

Werke von Stanford, Tallis, Elgar, Mendelssohn-Bartholdy
Vicelinvocals
Leitung: Karsten Lütcke
Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik am Ausgang erbeten



Sonntag, 26. November 2023, 10 Uhr

■ **Chor und Orgelmusik zum Ewigkeitssonntag**

Bachchor Neumünster
Leitung und Orgel: Karsten Lütcke

Sonntag, 3. Dezember 2023, 1. Advent, 10 Uhr

■ **Chor und Orgelmusik zum Advent**

Bachchor Neumünster
Leitung und Orgel: Karsten Lütcke

Sonntag, 17. Dezember 2023, 3. Advent, 18 Uhr

■ **Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III**

N.N., Sopran
Christine Wehler (Köln), Alt
N.N., Tenor
Christian Palberg (Koblenz), Bass
Concerto Lübeck
Konzertmeisterin Anna Melkonyan
Bachchor Neumünster
Ltg.: Karsten Lütcke

Es ist so weit! Die Vicelin-Kirchengemeinde startet ein **Projekt für unsere Jungen Erwachsenen!**

Unter dem Titel *Frei. Luft. Segen. Pfarr-Rad zwischen dem Mee(h)r* haben sich sieben Vikar:innen aus Schleswig-Holstein zusammengetan und eine Projektidee für EUCH entwickelt, die Jungen Erwachsenen in der Kirche. Dabei haben wir jeweils die Gegebenheiten vor Ort genau angesehen und passgenau unter EURER Beteiligung ein Programm ausgearbeitet.

Anbei stelle ich unser Rahmenprogramm vor:

Frei. Luft. Segen. steht für eine Kirche in Bewegung, die zu den Menschen vor Ort kommt. Der Segen Gottes, der uns alle stützen und stärken möge, befreit und gibt Luft zum Atmen. Wie könnten wir dem im Freien, unterwegs in unserem schönen Land zwischen den Meeren, nicht nachspüren wollen?!

Eine **Pfarr-Radtour zwischen dem Mee(h)r** ist das verbindende Element zwischen den verschiedenen beteiligten Kirchengemeinden. So könnt IHR, die Jungen Erwachsenen, EURE eigene Pfarre* oder andere kennenlernen. Das heißt IHR könnt die jeweiligen Kirchengemeinden vor Ort entdecken. Natürlich könnt IHR auch an den Veranstaltungen anderer Gemeinden teilnehmen, die für EUCH von Interesse sind. Denn auch dafür steht unser Projekt: Eine Kirche, die zusammengehört, und Menschen an allen Orten willkommen heißt, in Unabhängigkeit von ihrer Zugehörigkeit. Der Segen Gottes sei für alle die, die ihn empfangen wollen!

Also, kommt vorbei! Vom **06. bis 08. September** in Neumünster oder an einem der anderen Tage an einem der anderen Orte.

Für nähere Infos folgt unserem gemeinschaftlichen **Insta-Kanal** der Kirchengemeinden in Neumünster: **11fachneumuenster**.
Oder schreibt mir bei Signal oder **WhatsApp unter: 017620089094**.

Vikarin Helene Boldt

#Frei. Luft. Segen.
Pfarr*-Rad zwischen dem Mee(h)r

#Frei. Luft. Segen.
Pfarr*-Rad zwischen dem Mee(h)r

03.-17. Sept. '23

Sei willkommen beim Projekt: Frei. Luft. Leben.

... ein buntes Programm an allen gelisteten Orten.
... Touren mit dem Pfarr-Rad, mitten durchs Land.
... inklusive: das <Mehr>, das Kirche anbietet, Gottes Segen.

beteiligte Kirchengemeinden in:

- Westerrönfeld
- Neumünster
- Bordesholm
- Kiel-Dietrichsdorf
- Kiel-Holtenau
- Rendsburg
- Brunsbüttel

** Pfarre ... ist ein anderes Wort für Kirchengemeinde*

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Made with VISMF

Reformation – Erneuerung

Immer wieder wird in den Medien angeführt, die Kirche müsse sich erneuern, wenn sie denn überleben will. Und um die Forderung zu untermauern, werden regelmäßig die Austrittszahlen beigefügt, zuletzt in einer Umfrage, die der NDR und andere Medien durchgeführt haben.

„Die Kirche müsse moderner werden“, „Die Kirche sei gegen Homosexualität“, „Die Kirche ist überholt“, sind einige Äußerungen, die ich aus der Umfrage hier zitiere.

Gern würde ich mit diesen Menschen ins Gespräch kommen, denn wir sind nicht gegen Homosexualität, feiern gegenwartsbezogene Gottesdienste mit aktuellen Themen in den Predigten, sprechen junge und alte Menschen an, die Anmeldezahlen zum Konfirmandenunterricht steigen wieder, wir erhalten und bestärken musikalische Hochkultur, feiern auf dem Flohmarkt ein Gemeindefest. Wir beziehen Literatur und Hörspiele ein, öffnen die Kirche für interessante Ausstellungen, wie „Aschkenas“ eine gewesen ist.

Martin Luther war für die Erneuerung der Kirche seiner Zeit. Als er 1517 seine Überlegungen zum Ablasshandel der Kirche und den Missbrauch der Macht durch Bischöfe und durch den Papst anprangerte und seine Thesen an die Türen der Kirchen in Wittenberg schlug, Orte der Veröffentlichungen von Schriften auf rarem Papier. So wollte er seine Kirche erneuern und zu den Wurzeln des ursprünglichen Christentum zurückführen. Die Gnade Christi sollte jedem Menschen gelten, ohne dafür bezahlen zu müssen, zumal das Geld für den Ausbau von Macht verwendet worden ist.

Was Luther aber nicht wollte, war die Abschaffung vom Ritus. Jeder gläubige Christ sollte wissen, was in der Bibel steht und selbst daraus sein Handeln ableiten. Darum übersetzte er die Bibel und setzte sich für Bildung, auch von Mädchen ein. Jeder sollte am Abendmahl teilnehmen

dürfen, nicht allein der Klerus, denn mit dem Mahl wird Gemeinschaft gestiftet, Glauben gestärkt, Freiheit empfunden. Und jeder Christi und jede Christin sollte verstehen, was im Gottesdienst vor sich geht. Darum hielt er am Ablauf der Messe fest, nur auf Deutsch sollte sie gefeiert werden, denn Latein verstanden nur die Geistlichen und Adligen.

Luther ging es um einen erwachsenen Glauben und darum, dass die Menschen nicht in kindlicher Abhängigkeit gehalten wurden.

Die modernen Spottschriften sind heute die Medien, die fast ausschließlich schlechte Nachrichten verbreiten.

Sowohl Politiker als auch deren Politik wird schlecht geschrieben und die Kirche ebenfalls. Natürlich ist es Aufgabe von Medien zu berichten, eine Differenzierung aber kann ich erwarten, auch eine Differenzierung zwischen den unterschiedlichen Konfessionen. Und ich erwarte Ausgeglichenheit. Nicht jede politische Äußerung ist schlecht und manche Idee dahinter Wert weiter verfolgt zu werden. Und Kirche ist nicht nur langweilig und überholt, sondern oft sehr innovativ und mutig.

Martin Luther wollte Glauben nicht schlecht reden, sondern stärken.



So können wir mit einem gewissen Stolz an den Anfang der Reformation denken, **wenn wir am 31. Oktober um 10.00 Uhr einen festlichen Kantatengottesdienst** feiern werden.

Zurecht wird erwartet, dass die Kirche selbst christliche Werte einhält und sie darüber hinaus auch für die Gesellschaft lebendig werden lässt.

Nächstenliebe, Menschenwürde, Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit sind keine Worthülsen, sondern es gilt für sie einzutreten und gegebenenfalls zu kämpfen. Auch innerhalb von Kirche.

Besinnen wir uns auf unsere Kraft, unsere Liebe und unsere Geduld.

Pastorin Simone Bremer

Hörspiel am besonderen Ort: Dieses Mal: Mühlenhof 42

Die Hörspielgruppe hat in diesem Jahr wieder einen besonderen Ort für Hörspiele ausgesucht.

„Hörspiel am besonderen Ort“ findet in diesem Jahr in der alten Villa im Mühlenhof statt, auch bekannt als die Rohwer'sche Villa.

Oben liegt die Wohnung für den Pastor/ die Pastorin und bis vor kurzem fanden Sie unten das Gemeindebüro.

Als Wohnhaus des Gießereibesitzers Franz Rohwer wurde es 1894 als „bürgerliche Villa“ damals auf einem ca. 5700 m² großen Grundstück gebaut.



TEICH MIT UFERPAVILLION AUF DER GARTENSEITE DER VILLA FRANZ ROHWER

Die Hörspielgruppe hat in den verschiedenen Archiven recherchiert und einiges zu Tage gebracht, was das Haus in diesen 128 Jahren alles erlebte.

Danach wurden die Drehbücher selbst geschrieben und anschließend sprach die Hörspielgruppe im Studio des Freien Radios Neumünster fünf Kurzhörspiele ein. Geräusche und Atmosphäre mussten unterlegt werden. Eine tolles Projekt, welches der Gruppe sehr viel Spaß gemacht hat.



AUS DEM STUDIO



Nun laden wir herzlich ein, im historisch renovierten Saal den Wänden zu lauschen, was die alte Villa zu berichten hat. Eine Zeitreise, die viele Geschichten verbirgt. Lassen Sie sich überraschen und kommen am:

01. September, um 17.00 Uhr in den Mühlenhof 42.

Eintritt: 5 €, inklusives Getränk.

Kartenvorverkauf ab 07. August im Gemeindebüro

Pastorin Simone Bremer/Manfred Scheuermann

2. Bachwoche Neumünster, eine Nachlese

Nachdem im vergangenen Jahr 2022 das erste Mal, von der Vicelinkirchengemeinde getragen und an verschiedenen Orten in Neumünster ausgerichtet, eine Bachwoche stattfand, war für das Jahr 2023 zunächst nicht sicher, ob schon 2023 oder erst 2024 die nächste Bachwoche stattfinden konnte und sollte. Ich bin dann aber doch zu der Überzeugung gelangt, dass sich ein Zweijahresturnus, wenn sich eine solche Woche voll anspruchsvoller Musik zu einer als regelmäßig stattfindend wahrgenommenen Veranstaltungsreihe entwickeln soll, nicht ausreicht.

Und so wurde die Bachwoche Neumünster auch dieses Jahr ausgerichtet, vom Pfingstsonntag, dem 28. Mai, bis zum darauf folgenden Sonntag Trinitatis, dem 4. Juni. Und es war wieder eine runde Sache, eine Woche voller anspruchsvoller, aber eben auch ansprechender Musik in zum Teil sonst unzugänglichen, besonderen Räumen in Neumünster. Und nachdem im vergangenen Jahr die 1. Bachwoche Neumünster vor allem auch ein Zeichen des Überlebens des Bachchores Neumünster trotz der Pandemie und des Weiterlebens der Kultur an der Vicelinkirche trotz aller Einschränkungen durch die Pandemie sein sollte, war es dieses Jahr wieder eine Besinnung auf das, was uns besonders wichtig ist, was uns kulturell ausmacht und auszeichnet.

Eröffnet wurde die 2. Bachwoche Neumünster mit einem Kantatengottesdienst zum Pfingstfest. Joseph Haydns Missa Sti. Joannis de Deo, seine kleine Orgelsolomesse mit ihrem fröhlichen Grundduktus und der zu Herzen gehenden Friedensbitte im berückenden Agnus Dei stand auf dem Programm. Die Kinderstimmen des Capellchores des Bachchores Neumünster wurden zum Teil von ihren Sopraneltern unterstützt. Die junge Sopransolistin Anna Felita Ekaputri aus Hamburg, ebenso wie der Orgelsolist Gerhard Blum aus Köln und die Mitglieder des philharmonischen Orchesters der Stadt Kiel, die im kleinen Orchester wirkten, waren sehr überzeugend, so dass dieser Gottesdienst wieder einmal ein bewegender und fröhlich stimmender Pfingstgottesdienst in der

Vicelinkirche war, den die zahlreichen Gottesdienstbesuchern im Nachhinein mit Applaus bedachten.



Mein eigenes Orgelkonzert am Pfingstmontag um 18.00 Uhr war auch in den Rahmen der Altholsteiner Orgeltage eingestellt und zog vielleicht auch deswegen überregional sein Publikum an. „Chromatissimo – auf der Suche nach mehr“ war das Motto des Konzertes mit den großen Praeludien und Fugen in e-moll von Nicolaus Bruhns, Dieterich Buxtehude und Johann Sebastian Bach, sowie weiteren Werken von Bach und Alessandro Scarlatti.

Die öffentliche Probe des Bachchores Neumünster am Dienstag, dem 30. Mai, war als eine moderierte Probe angelegt und bescherte dem Bachchor dankenswerter Weise neue Sänger.

Am Mittwoch, dem 31. Mai, fand dann um 19.00 Uhr in der sonst nicht zugänglichen Turmkapelle der Vicelinkirche ein sehr stimmungsvoller und intensiver Abend mit Sonaten für Violoncello solo von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und des französischen Bachzeitgenossen Marin Marais statt. Ludwig Frankmar aus Berlin nahm die Zuhörer in dem klanglich und stimmungsmäßig besonderen Raum mit seinem Barockcello mit in einen dichten Abend. Beeindruckend seine intonatorische Präzision und sein im besten barocken Sinne sprechender Vortrag.



Frau Kirsten Graßmay von stüben fuß & schuh war am folgenden Donnerstag, dem 1. Juni, um 19.00 Uhr im Schuhhaus Stüben wieder eine perfekte Gastgeberin. Schon im letzten Jahr kooperierte die Bachwoche Neumünster mit ihr und es wurde Bach im Schuhregal vorgestellt. Unter dem Motto „Bach, Händel und die Schönheit der Natur“ trugen die Sopranistin Bettina Pahn und das Ensemble La Porta Musicale aus Hamburg mit Gabriele Steinfeld (Barockvioline) und Anke Dennert (Cembalo) vier der neun deutschen Arien von Georg Friedrich Händel, einige Choräle aus Bach/Schemellis Sammlung und Sonaten für Violine und Cembalo von Händel und Bach vor. Das Programm war sehr durchdacht angelegt und hervorragend vorgetragen. Das Publikum dankte mit langem Applaus und konnte den Konzertabend bei einem Glas Wein ausklingen lassen.

Am Samstag, dem 3. Juni, schließlich konnten die Zuhörer um 19.00 Uhr ein reines Bachprogramm mit Sonaten für Flöte und obligates Cembalo im Saal der Villa Mühlenhof 42, der Villa der ehemaligen Industriellen-familie Rohwer, heute im Besitz der Vicelinkirchengemeinde, erleben.

Die jungen Musiker Karolina Mydlárova an der Blockflöte und Alexander Wiegmann am Cembalo beeindruckten durch Virtuosität und sehr gutes Zusammenspiel. Auch hier konnte das Publikum den Konzertabend im Gespräch mit den Künstlern und einem Glas Wein ausklingen lassen. Beeindruckend war auch, wie hervorragend sich der wunderschöne, raffiniert stuckierte Raum als Kammermusikraum eignet.

Das groß besetzte Abschlusskonzert fand dann am Sonntag Trinitatis, dem 4. Juni, um 18.00 Uhr statt. Bach und Buxtehude waren die musikalischen Gesprächspartner. Der Kieler Knabenchor war Gastchor in der Vicelinkirche und präsentierte zusammen mit Celina Denden (Sopran), Johanna Thomsen (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Simeon Nachtsheim (Bass) und dem Ensemble 158 auf Barockinstrumenten unter der Leitung von Jan-Hendrik Jensch die Bachkantaten „Herz und Mund und Tat und Leben“, BWV 147 und „Allein zu Dir, Herr Jesu Christ“, BWV 33 und die bekannte Buxtehudekantate „Alles, war ihr tut“, BuxWV 4. Trotz einer von einem Fußball durchschossenen Kirchenscheibe gleich zu Beginn des Konzertes konnten die Jungen und jungen Herren des Kieler Knabenchores mit ihrem zugleich hellen und voluminösen Chorklang beeindrucken. Besonders schien ihnen die norddeutsche Klangsprache Buxtehudes zu liegen.

Einen ganz herzlichen Dank darf ich an dieser Stelle dem Rotaryclub Neumünster und Inner Wheel Neumünster für die finanzielle Unterstützung und am 3. Juni auch im Service beim Getränkeangebot aussprechen.

Karsten Lüdtke



2. BACHWOCHE NEUMÜNSTER 2023
28. MAI - 4. JUNI
VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER

BACHWOCHE

Freitag, 28. Mai 2023, 19.00 Uhr, Vicelinkirche
Sonata für Violine Nr. 1 in G-Dur (Johann Sebastian Bach)
Anna Maria Bach (Violin) - Sopran
Mittelschüler des Kieler Knabenchores
Cembalo: Jan-Hendrik Jensch
Leitung und Organ: Karsten Lüdtke

Samstag, 29. Mai 2023, 18.00 Uhr, Vicelinkirche
Im Rahmen der Annaberger Orgeltage
"Die großen Orgeln, auf der Erde kaum mehr"
Musikalisches Gespräch mit dem Organisten
Karl-Heinz Bruns, Organist
Leitung: Prof. Dr. Gert Henning

Sonntag, 30. Mai 2023, 20.00 Uhr, Vicelinkirche
Die Bachkantate "Trinitatis" vom Catechet zum Anwesenstempel
und Examenstempel
Eberhard Weigand

Mittwoch, 31. Mai 2023, 19.00 Uhr, Turnhalle der Vicelinkirche
Konzert der Kieler Knabenchor
Leitung: Jan-Hendrik Jensch
Mittwoch, 31. Mai 2023, 19.00 Uhr, Vicelinkirche

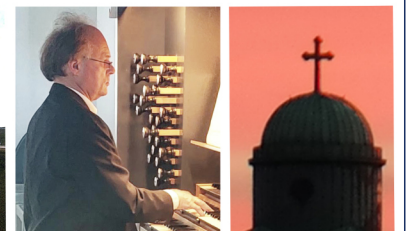
Donnerstag, 1. Juni 2023, 19.00 Uhr, stüben fuß & schuh
Bach, Händel und die Sirenen der Natur
Das Kieler Knabenchor und das Ensemble 158
Leitung: Jan-Hendrik Jensch

Freitag, 2. Juni 2023, 19.00 Uhr, Vicelinkirche
Leitung: Jan-Hendrik Jensch

Sonntag, 3. Juni 2023, 19.00 Uhr, Mitternachtsaal im Mühlhof 42
Sonata für Flöte und Cembalo
Karolina Mydlárova (Flöte)
Alexander Wiegmann (Cembalo)

Sonntag, 4. Juni 2023, 18.00 Uhr, Vicelinkirche
"Alles, was ihr tut" von Dietrich Buxtehude
"Allein zu Dir, Herr Jesu Christ" von Johann Sebastian Bach
"Herz und Mund und Tat und Leben" von Johann Sebastian Bach
"Alles, was ihr tut" von Dietrich Buxtehude
Leitung: Jan-Hendrik Jensch

TSB



GOTTESDIENSTE

September

03.09.23	13. Sonntag nach Trinitatis	Pn. Bremer, Abendmahl
10.09.23	14. Sonntag nach Trinitatis	P. Miether
17.09.23	15. Sonntag nach Trinitatis	Vn. Boldt
24.09.23	16. Sonntag nach Trinitatis	P. Miether Vicelinvocals

Oktober

01.10.23	Erntedank	P. Miether, Pn. Bremer Kinderchöre/Erntemarkt
08.10.23	18. Sonntag nach Trinitatis	Pn. Bremer, Feier Goldene Konfirmation, Abendmahl
15.10.23	19. Sonntag nach Trinitatis	Vn. Boldt
22.10.23	20. Sonntag nach Trinitatis	Pastorin Otterstein
29.10.23	21. Sonntag nach Trinitatis	Pn. Bremer
31.10.23	Reformation	Pn. Bremer, Bachchor, Abendmahl

NOVEMBER

05.11.23	22. Sonntag nach Trinitatis	Vn. Boldt
12.11.23	Drittletzter Sonntag	Pn. Bremer u. Team, Hörspielgottesdienst
19.11.23	Volkstrauertag	P. Miether, Pn. Bremer u. Team, Themengottesdienst
22.11.23	Buß- und Betttag, 18 Uhr	Pn. Bremer mit Beichte und Abendmahl

26.11.23	Ewigkeitssonntag	P. Miether, Pn. Bremer, Vn. Boldt, Abendmahl
----------	------------------	---

Dezember

03.12.23	1. Advent	Pn. Bremer, Bachchor
----------	-----------	----------------------



LITERATURLESUNG

**Mittwoch, 27. September 2023,
20.00 Uhr, Vicelinkirche**

Autorenlesung im Rahmen des Kunstfleckens 2023 der
Stadt Neumünster.

**Rafik Schami liest aus seinem Buch:
„Wenn du erzählst, erblüht die Wüste.“**

Eintritt 15,- €/ermäßigt 12,- €



**Jan Weiler : „Der Markisenmann“
Heyne TB 2023; 12.40€**

Im Mittelpunkt der Geschichte steht Kim, sie blickt auf ihr 15. Lebensjahr zurück, auf die Zeit, als sie mit ihrer Mutter Susanne, ihrem Bruder Geoffrey und ihrem Stiefvater Heiko in einem schicken Haus mit Pool wohnt. In ihrer Patchwork-Familie fühlt sie sich als überflüssiges Anhängsel.

Sie entwickelt sich zu einer notorischen Schulschwänzerin und Gelegenheitsdiebin. Nachdem ein Unglück geschieht, muss sie in den Sommerferien für sechs Wochen zu ihrem Vater, dem "feinen Herrn Papen", wie ihn ihr Stiefvater abschätzig nennt. Ihren leiblichen Vater kennt sie nur von einem unscharfen Foto und hatte 13 Jahre keinen Kontakt zu ihm.

Er wohnt in Duisburg in einer Lagerhalle, ist ein zarter, zerbrechlicher Mann und hat knapp 4000 Markisen aus einem braun-orangen Retrostoff in seiner Lagerhalle liegen, die er kurz nach der Wende aus DDR-Beständen zu einem günstigen Preis gekauft hat. Seitdem putzt er Tag für Tag meist ergebnislos Klinken, um sie zu verkaufen.

Was für Kim zunächst als große Enttäuschung beginnt, entwickelt sich zusehends zu einer rasend komischen, nachdenklichen und höchst unterhaltsamen Geschichte und einer gemeinsamen Tour quer durch das Ruhrgebiet.

In diesem Sommer verändert sich das Leben aller Beteiligten und ein lang gehütetes Familiengeheimnis, das seinen Ursprung in der DDR hatte, wird gelüftet.

Leserlebnis: Die überzeichnet dargestellten Protagonisten haben zu Beginn einigen LeserInnen Schwierigkeiten bereitet, dennoch waren sich alle einig: „ein leicht zu lesendes Sommer- Buch“, bei dem man auch häufig laut lachen kann.

Sabine Scheuermann

Eine gute halbe Stunde
Zeit für mich und Gott



**Rast machen
Mitten in der Woche
Mit einem Text
Einer Melodie
Einem Gebet**

**In die Stille horchen
Auf das
Was leise klingt**

Nächste Termine:

**7. September, 5. Oktober,
2. November, jeweils 18 Uhr**



VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER



kompetent und freundlich

Immer für Sie da

Charlotte Nehls · Kleinflecken 35 · 24534 Neumünster
Tel.: 0 43 21/4 53 09 · Fax: 0 43 21/4 13 02

Sonntag, 17. September 2023, 19.00 Uhr

Konzert im Rahmen des Kunstfleckens 2023
der Stadt Neumünster

Joseph Haydn: Die Schöpfung



Anna Felita Ekaputri
(Hamburg), Sopran

Knut Schoch
(Wien/Nürnberg), Tenor

Titus Witt
(Rellingen), Bass

Bremer Barockorchester
auf Instrumenten der Klassik

Bachchor Neumünster

Leitung: Karsten Lüdtkke



VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER

Eintritt 12,- bis 25,- Euro
Karten im Kulturbüro der Stadt Neumünster und bei
Bachchormitgliedern

TSB

Mittwoch, 13.9.2023
19.00 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

Thema:

HAYDNS

SCHÖPFUNG IM

KLIMAWANDEL

SCHULD UND

VERANTWORTUNG

Prof. Dr. Wolfgang J. Duschl

Astrophysiker, CAU Kiel

Kinga Zeller, Dr. der Philosophie

Theologische Fakultät der CAU Kiel

Dr. Karsten Lüdtkke

Kirchenmusiker, Musikwissenschaftler

und einen weiteren Gast

Moderation:

Pastorin Simone Bremer

Pastor Wolfgang Miether



VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER

THEMENGOTTESDIENSTE

Ausblick: Themengottesdienst am 19.11: Der Wunsch nach Frieden – ein Dilemma

Die Themengottesdienste unserer Gemeinde wenden sich regelmäßig Themen zu, die zu Streit und Diskussionen führen, auch deshalb, weil unser Glaube nicht zu jeder Frage die ganz eindeutige Antwort gibt. Seit mehr als einem Jahr dauert der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine. Wie sehr die Menschen darunter leiden, sehen und hören wir an jedem Tag in den Nachrichten. Was tun wir? Wir können nicht wegsehen, unser Land nimmt Flüchtlinge auf, und wir versuchen aus der Ferne zu helfen. Aber wie stehen wir als Christenmenschen zu diesem Krieg und zu den Menschen, die unter den Kämpfen leiden? Wie realistisch ist es, sich für den Frieden einzusetzen? Für diese Fragen ist Raum im Themengottesdienst am 19. November. Wir laden schon jetzt dazu ein.

Pastorin Simone Bremer

Pastor Wolfgang Miether



Vicelin Apotheke

Großflecken 72 / Ecke Wittorfer Straße, 24534 Neumünster
Tel. (0 43 21) 4 20 17 - Fax (0 43 21) 4 20 18

Wir beraten Sie gerne!

vicelin-apotheke@t-online.de - www.vicelin-apotheke.de



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Vicelin - Kirchengemeinde
Neumünster**

am Dienstag, den 12. September 2023
und am Donnerstag, den 14. September 2023

Abgabestelle:

Ev.-luth. Vicelin-Kirchengemeinde

**Hinter der Kirche 10
24534 Neumünster**

am Dienstag, den 12. September 2023 von 14.00 bis 18.00 Uhr
am Donnerstag, den 14. September 2023 von 8.00 bis 18.00 Uhr

Die gemeinnützige Sammlung der Stiftung Bethel wurde gemäß § 18 Kreislaufwirtschaftsgesetz der zuständigen Behörde, dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, angezeigt (Kennnummer 12-011).

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Rückblick: Literaturgottesdienst



Mit Dank und Freude blicken wir auf den Literaturgottesdienst am 25. Juni zurück. Der Literaturgottesdienst hatte ihn zum Buch von Abbas Khider: *Der Erinnerungsfälscher* gestaltet. Musikalisch ergänzt wurde er nicht allein vom gewohnt sehr guten Spiel an der Orgel durch unseren Kirchenmusiker Karsten Lüdtker, sondern auch von einem Quartett unseres Flötenkreises.

Ausschnitte aus der Predigt von Pn. Bremer:

„Und Erinnerung hat darüber hinaus auch eine politische Dimension. So wie es war, soll es nie wieder werden, da sind wir uns in Deutschland in Bezug auf das „Dritte Reich“ einig – zumindest mehrheitlich. Und es bleibt eine riesige Aufgabe, die Erinnerung an dieses Unrechtsregime mit seinen inhumanen Auswüchsen wach zu halten, wo die Zeitzeugen heute nach und nach sterben, und wo das eigene Wohl immer häufiger über das der Gemeinschaft gestellt wird, wo rechtsradikale Parteien bald 20 % bei Wahlen erreichen. So stiftet die Namensgebung in einem Neubaugebiet hier in Neumünster, einer Straße Erinnerung: Die Alice-Spitz-Straße lässt weder die Namensträgerin vergessen, noch die Heimat Neumünster für Jüdinnen und Juden, wie deren Verfolgung und Deportation im „Dritten Reich“, im Gedächtnis erhalten bleiben.

So schreibt Dietrich Bonhoeffer über das Erinnern auch:

„Je schöner und voller die Erinnerungen, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich. Man muss sich hüten in den

Erinnerungen zu wühlen, sich ihnen auszuliefern, wie man ein kostbares Geschenk auch nicht immerzu betrachtet, sondern nur zu besonderen Stunden und es sonst nur wie einen verborgenen Schatz, dessen man sich gewiss ist, besitzt; dann geht eine dauerhafte Freude und Kraft von dem Vergangenen aus.“

.....

Der Autor unseres Buches Abbas Khider hat eine erfrischende Sprache und Methode mit den Erinnerungen um zu gehen. Nicht alles, was gesagt werden könnte, muss gesagt werden.

Und trotzdem bleibt er ehrlich. Denn eine ehrliche Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit kann Selbstvertrauen stärken. Und die Diskrepanz des Wollens aus den jungen Jahren und des tatsächlichen Lebenslaufes geringer sein lassen.

Das Leben ist, was es ist - und manchmal darf man es sich auch schön reden - bene dicere. Benediktion heißt schließlich auch segnen.

Wir können unser Leben segnen mit dem Vertrauen, welches Psalm 139 in diesen wunderbaren Satz gekleidet hat: „Ich danke (dir Gott), dass ich so wunderbar gemacht bin.“

Jesus war ein Meister darin, den Menschen hinter all seinem Tun und Lassen zu sehen - im Blick zu behalten, als ein von Gott geschaffener und immer geliebter Mensch.

Es ist der Gott, der eine, der uns in der Liebe entgegenkommt.

Mit diesem leichten Gepäck, mit dieser Seelennahrung lässt es sich gut erinnern und dann geht eben von den Erinnerungen eine Kraftquelle aus, mit der ich meine und die Zukunft derer, die kommen, gestalten kann.“



Pastorin Simone Bremer

Goldene Konfirmation

Goldene Konfirmation

Sind Sie vor 50 oder mehr Jahren konfirmiert worden? Und möchten Sie dieses Jubiläum gern in Gemeinschaft feiern?

Dann melden Sie sich gern bei uns, denn wir feiern das Fest der Goldenen Konfirmation am Sonntag, den 8. Oktober, in der Vicelinkirche.

Beginnend um 10.00 Uhr mit dem Festgottesdienst wollen wir gemeinsam einen schönen Tag erleben. Geplant sind ein festliches Mittagessen im Gemeindehaus, ein Besuch des Museums oder eine kleine Stadtführung, ein gemeinsames Kaffee trinken und Ende wieder im Gemeindehaus.

Auch wenn Sie vor 51, 52, 53 Jahren oder vor 60 Jahren konfirmiert worden sind, sind Sie herzlich willkommen, denn durch Corona konnten wir Ihr Jubiläum in den letzten Jahren nicht feiern. Falls Sie an einem anderen Ort konfirmiert worden sind, freuen wir uns ebenso, wenn Sie Ihr Jubiläum in der Vicelinkirche begehen.

Bitte melden Sie sich bei uns im Gemeindebüro (41314), kg.vicelin@altholstein.de; oder bei Pn. Bremer (42792), pastorin.bremer@email.de.

Ich freue mich auf Sie!

Pastorin Simone Bremer



Seniorenclub in diesem Quartal

04. September

Vn. Boldt, Geschichte der Diakonie

11. September

P. Miether: Zu Besuch bei Carl Larsson

18. September

Margarete Johannsen: Musikalischer Nachmittag mit Liedern zum Mitsingen

25. September

Pn. Bremer: Die schönen Kirchen im Norden

02. Oktober

Vn. Boldt: Vom Suchen und Aufbewahren

09. Oktober

P. Miether: Eindrücke aus dem Baltikum

16. Oktober

Margarete Johannsen: Plattdeutscher Nachmittag

23. Oktober

Margarete Johannsen: Hätten Sie's gewusst?

30. Oktober

Pn. Bremer: Einen Tag vor der Reformation

06. November

P. Miether: Vor 100 Jahren, das Jahr 1923 in Deutschland

13. November

Vn. Boldt: Frieden im Kirchenjahr, die ökumenische Friedensdekade

20. November

P.n. Bremer: Warum Buß- und Betttag?

27. November

Margarete Johannsen: Namen sind Schall und Rauch?

Wir laden herzlichst zu unserem Seniorenclub an einem jeden Montag von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr in unser Haus der Begegnung, Hinter der Kirche 10, ein. Beim gemeinsamen Kuchenessen und Kaffeetrinken, lässt es sich gut miteinander reden. Bevor wir den Nachmittag inhaltlich gestalten, erbitten wir für den Kuchen und Kaffee 2,50 Euro.

HÖRSPIELGRUPPE VICELINKIRCHE



Freitag, 1. September 18 Uhr
HÖRSPIEL AM BESONDEREM ORT



Plakat: TSB

Die Geschichte des Hauses im Mühlenhof
Von der Fabrikantenvilla zum Pastorat

EINTRITT: 5,- EURO

KARTENVORVERKAUF: AB 7. AUGUST, HINTER DER KIRCHE 10,
IM GEMEINDEBÜRO

VERANSTALTUNGSORT: MÜHLENHOF 42, 24534 NEUMÜNSTER



Filmabend

Gezeigt wird ein italienischer Film aus dem Jahr 2000, zugleich ist es ein Wiedersehen mit Bruno Ganz.

„Brot und Tulpen“

Erst piano, dann fortissimo: Eine Frau befreit sich von ihren Fesseln und wagt einen Neubeginn.

Es ist eine wundervoll romantische Komödie, die von der Atmosphäre Venedigs lebt, vor allem aber vom perfekten Zusammenspiel der Charaktere. Es ist ein Appell an die Spontanität, an ein Ausbrechen aus dem bisweilen erdrückenden Gefüge des Alltags, an ein Aufbegehren gegen jede „so was macht man doch nicht“-Haltung.

Länge: 114 Minuten

Der Filmabend am **Mittwoch, dem 1. November 2023, beginnt um 18.00 Uhr** mit einem gemeinsamen Abendbrot im Haus der Begegnung, Hinter der Kirche 10, Kostenbeitrag 5,00€.

Anmeldungen bitte im Gemeindebüro, Tel.: 04321/41314

Das Filmteam

Tietgen
Haustechnik
Heizung · Lüftung · Sanitär
Innovative
Haustechnik
seit über 100 Jahren!
Rep. Annahme/Notdienst
04321 - 987110
www.Tietgen-Haustechnik.de

Witwengruppe

Montags um halb zehn: Mit zehn Frauen sitze ich im Rund, und wir unterhalten uns über Erinnerungen. Immer wieder kommen die Damen auf ihre verstorbenen Männer zu sprechen. Dabei wird geweint und auch viel gelacht.

Die Frauen sind ganz unterschiedlich lang verwitwet. Bei den einen liegt der Tod des Partners schon über 10 Jahre zurück, bei anderen ist der Schmerz über den Verlust noch ganz frisch. Aber genau das macht diese Gruppe, sich gegenseitig stützen mit dem Schatz des Erzählens, des Weines und des Lachens.

Heute hat eine Frau ein Gedicht mitgebracht, welches sie in einem Seniorenmagazin gefunden hat. Eine 87 jährige Frau veröffentlichte:

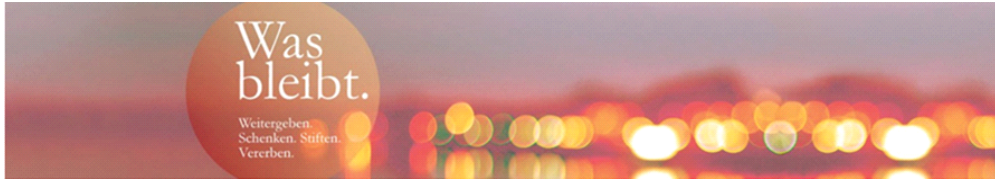


Segen eines alten Menschen

Gesegnet seien, die verstehen, dass meine Füße langsam geworden sind und meine Hände zittern.
Gesegnet seien, die daran denken, dass meine Ohren schwer hören und dass ich nicht gleich verstehe.
Gesegnet seien, die wissen, dass meine Augen nicht mehr gut sehen.
Gesegnet seien, die nicht schimpfen, wenn ich etwas fallen lasse und die mir helfen, meine Sachen zu finden.
Gesegnet seien, die mich anlachen, die ein Schwätzchen mit mir halten.
Gesegnet seien, die Rücksicht nehmen auf meine Beschwerden und die meine Schmerzen lindern.
Gesegnet seien, die mich fühlen lassen, dass ich geliebt werde, und die zärtlich mit mir umgehen.
Gesegnet seien, die bei mir bleiben, wenn ich den Weg in die Ewigkeit gehe.
Gesegnet seien alle, die gut zu mir sind. Sie lassen mich an den guten Gott denken. Und ich werde sie bestimmt nicht vergessen, wenn ich einmal bei ihm bin.

Wer einmal vorbeikommen möchte, ist Herzlich Willkommen!

Kontakt: Pastorin Bremer, 04321/42792



Was bleibt – Veranstaltungsreihe und Ausstellung zum Vererben, Schenken, Stiften vom 03. – 19. November 2023, Neumünster

„Was bleibt? Die Erinnerungen an meine Kindheit. An das Abendgebet mit den Eltern und den Apfelkuchen meiner Oma.“ Diese und andere Geschichten erzählt die Ausstellung „Was bleibt.“ Anfang November 2023 in Neumünster.

Die Ausstellung ist ein zentrales Element einer zwei-wöchigen Veranstaltungsreihe und widmet sich der Frage „Was bleibt?“. Sie versucht durch Texte, auch mit biblischen Bezügen, Fotos und sorgfältig ausgewählten Erinnerungsstücken die interessierten Besucher*innen zu erreichen. Menschen erzählen Geschichten aus ihrem Leben und antworten ganz persönlich auf die Frage, was soll von ihnen bleiben. Sie öffnen ihre individuelle Schatzkiste und geben Einblick in ihr Leben und ihre Vorstellungen, was sie weitergeben möchten.

Dieser Weg, mit einer persönlichen Schatzkiste Menschen zu berühren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, ist der eigentliche Schatz dieser Veranstaltungsreihe. Sie hat bereits an verschiedenen Standorten in Schleswig-Holstein ausgesprochen positive Rückmeldungen von Besucher*innen erhalten. In diesem Jahr sind alle Menschen in Neumünster und Umgebung dazu eingeladen.

Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft geben Einblicke in ihre persönlichen Schatzkästchen. Zugesagt hat schon Anna-Katharina Schättiger (Stadtpräsidentin Neumünster), Kirsten Bruhn (Leistungssportlerin, deutsche Schwimmerin), Stefan Block (Propst) und Yvonne Radetzki (Leiterin der Justizvollzugsanstalt Neumünster). Weitere Persönlichkeiten sind angefragt.

Vielfältige Veranstaltungen werden die Ausstellung „Was bleibt.“ thematisch vertiefen und abrunden. Darunter sind zum Beispiel:

- Podiumsdiskussion „Stiftungen in der Gesellschaft – Rolle, Wirkung, Transparenz“,
- Friedhofsspaziergang zum Thema „Bestattungskultur im Wandel“,
- Hospizinitiative Neumünster „Tag der Offenen Tür“ und Fachvortrag „Vollmachten, Verfügung, Erbrecht“,
- Informationsabend zum „Bauprojekt stationäres Hospiz Neumünster“,
- „Gottesdienst mit Konzert und Chor“

Veranstaltungsort der Ausstellung: Katharina von Bora Haus, Am Alten Kirchhof 4, 24534

Neumünster. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung findet am 03. November um 17:00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen: www.diakonie-altholstein.de, www.was-bleibt.de

Kontakt

- Diakonisches Werk Altholstein, Katharina Kuhlmann-Becker, Tel: 04321-2505-1227
- Diakonisches Werk SH, Lena Nätke, Tel.: 04331-593-419

Die Ausstellung und die Veranstaltungsreihe wird vom Diakonischen Werk Altholstein, der Hospizinitiative Neumünster, dem Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein und dem Diakonischen Werk Schleswig-Holstein veranstaltet.

Ein Ort der Begegnung

Das Gezeiten-Café empfängt seit 2011 seine Gäste am Friedhof in Neumünster – nicht nur Trauernde. Denn mit der Übernahme durch das Graf Recke Quartier Neumünster 2022 wurde das Konzept gemeinsam weiterentwickelt: zur kulturellen Begegnungsstätte für alle Menschen innerhalb und außerhalb des Quartiers.



Karin Jahnke, Leiterin des Gezeiten-Cafés, und ihr Team freuen sich über die Angebotserweiterung. Ihr Ziel seit jeher: Mit würdevoller Selbstverständlichkeit Hemmschwellen abbauen.

Man wollte, als 2011 das Café eröffnet wurde, den Friedhof zugänglicher machen. Als Karin Jahnke damals die Stellenanzeige fürs neue

Gezeiten-Café in der Zeitung entdeckte, sah sie ihre Chance gekommen. Denn die hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, zuvor unter anderem in der Jugendarbeit und für den „Internationalen Bund“ im Catering tätig, wollte „schon immer ein Café haben, Gastgeberin sein“, wie sie verrät.

Im Prinzip habe man ihr bei der Ausrichtung freie Hand gelassen, und der Erfolg gibt ihr Recht: „Wir haben viele Stammgäste und offenbar vieles richtig gemacht“, meint sie und lächelt. Insbesondere der Umgang mit Trauergesellschaften ist laut Karin Jahnke anspruchsvoll. Das erfordere „ein gewisses Fingerspitzengefühl“, wie sie sagt. Außerdem müsse man extrem flexibel sein. Aus 30 angemeldeten Gästen würden gerne auch mal 50 oder 60. „Das mussten wir ganz schnell lernen“.

Mit dem neuen Konzept wolle man nun, gemeinsam mit den Gästen, eine kulturelle Begegnungsstätte schaffen. Bereits jetzt begrüßt das Team nicht nur Trauergesellschaften oder Friedhofsbesucher im Gezeiten-Café, auch Fahrrad-Ausflügler machen hier gerne eine Pause. „Anderer“, erzählt die Café-Chefin, „kommen gezielt wegen des schönen Ambientes oder unserem selbstgebackenen Kuchen“. Gerade jetzt im Sommer lockt zusätzlich die Terrasse mit Blick in den schönen Garten mit Kunstwerken aus Treibholz, was auch den Namen des Hauses erklärt. Gerne können die Räumlichkeiten für Geburtstagsfeiern, Besprechungen, Freizeitangebote oder besondere Gottesdienste gebucht werden. Vornehmlich im Winter finden im Café

zudem Lesungen und Ausstellungen statt. Dieses Gesamtkonzept wolle man beibehalten und gemeinsam mit den Quartiersbewohnerinnen und -bewohnern weiterentwickeln, freut sich Karin Jahnke. All das werde sie „die nächsten Jahre gerne begleiten“.

Den ganzen Beitrag über Karin Jahnke und das Gezeiten-Café im Graf Recke Quartier Neumünster können Sie im Newsportal der Graf Recke Stiftung lesen: www.recke-on.de/gezeiten-cafe

Gezeiten-Café im Graf Recke Quartier Neumünster

- Mitten in der Stadt, doch ruhig am Südfriedhof gelegen gegenüber des Graf Recke Quartiers Neumünster.
- Leicht zu erreichen mit kostenlosen Parkplätzen.
- Barrierefrei und mit Spazierwegen auch für mobilitätseingeschränkte Menschen.
- Buchungen für Feiern, Veranstaltungen oder Trauerfeiern mit bis zu 50 Personen möglich.

Öffnungszeiten

- Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11 bis 17 Uhr
- Mittwoch Ruhetag (oder nach Vereinbarung)
- Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

Immer gerne für Sie da



Karin Jahnke (Leiterin)

Plöner Straße 130
24534 Neumünster
Tel.: 0 43 21. 965 81 47
karin.jahnke@friedhof-neumuenster.de
www.graf-recke-quartier-neumuenster.de

Den ganzen Beitrag über Karin Jahnke und das Gezeiten-Café im Graf Recke Quartier Neumünster können Sie im Newsportal der Graf Recke Stiftung lesen: www.recke-on.de/gezeiten-cafe



Erntedankfest und Erntemarkt

Am **1. Oktober** feiern wir das **Erntedankfest** mit einem festlichen Gottesdienst, danach laden wir wieder zum Erntemarkt ins Gemeindehaus ein. Dabei sind wir ganz ungezwungen und ohne Einschränkungen beieinander: Wir essen und trinken in großer und fröhlicher Gemeinschaft, und die Erntegaben werden für einen guten Zweck versteigert.



Wolfgang Miether

Seit Generationen für Generationen

Im Trauerfall, zur Vorsorgebetreuung, zum persönlichen Gespräch - wir sind immer für Sie da!

 **04321 – 92770**


Täglich 24 h
erreichbar

 **Johannes Selck**
Bestattungsinstitut • Grabdenkmäler

Plöner Straße 108
24536 Neumünster
info@selck.de
www.selck.de

Unsere drei Innenstadt-Gemeinden laden ein zum

St. Martin am 11.11.2023 um 17.00 Uhr auf dem Großflecken

In diesem Jahr ist der Martinstag ein Samstag – umso mehr freuen wir uns, diesen wieder gemeinsam auf dem Großflecken zu feiern!

In ökumenischer Gemeinschaft mit unseren drei Innenstadt-Gemeinden – Anshar, St.Maria-St.Vicelin und Vicelin – laden wir alle Neumünsteraner ein, als Familie, als Kita-Gruppe, als Jugendgruppe oder „einfach so“ mit (oder auch ohne) Laternen zum Großflecken zu laufen und dort am großen Feuer zusammen die Martins-Geschichte zu hören und zu erleben.

Die Pfadfinder sorgen für das Feuer, Posaunen und Trompeten werden unsere Lieder und unser Beten begleiten, wir hören etwas von St. Martins Leben und werden seiner Botschaft mit dem Teilen des Martins-Gebäcks selber nachspüren. Nach dem Segen lassen wir den Abend mit Laternen- und Martinsliedern bei warmem Punsch am Feuer ausklingen.

Sankt Martin hat uns allen viel zu sagen – nicht nur den Kindern! Herzliche Einladung an alle, dieses Fest zusammen mitten in der Innenstadt zu feiern!



Getraut wurden:

Melissa und Nils Torge Hennings; Helena Schmidt u. Alexander Senger; Segnung zum 30. Hochzeitstag: Heidi u. Michael Hanisch; Melanie und Dennis Liebke; Marlene und Dennis Rechner

Getauft wurden:

Kevin Pense; Hannah Hoff; Liam Bo Ramm; Paul Pfützenreuter; Jonne Gartzke; Carlito-Manito Wellmann; Lotta Emilia Grams; Jenny Graf; Liam Schuchardt; Lynn Schuchardt; Josephine Bogolnicki; Leon Bogolnicki; Jordan Melissa Kriech; Noah Guhlke

Von der Zeit in die Ewigkeit abberufen wurden:

Reinhold Alfred Werner Geske; Henriette Mathilde Populinski, geb. Hill; Elke Anna Wohlert, geb. Wagner; Marina Gertrud Dergewitz, geb. Pahl; Henny Maria Berta Reiff, geb. Fritze; Peter Dittmer; Lisa Oppermann, geb. Schmidt; Heike Elisabeth Stolle, geb. Horn; Herr Heino Ude; Helene Luise Knoche, geb. Marquardt; Horst Karl Wilhelm Langermann; Horst Theodor Berlep; Klaus Stolten; Diethild Lilli Emma Ristau, geb. Wilhelm; Bernd Alfred Schwänke; Marianne Dwars, geb. Eichholz



THOMAS STOFFERS
REINIGUNG & DIENSTLEISTUNG
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

GEBÄUDEREINIGERMEISTER
 IHK-GEPRÜFTER SCHÄDLINGSBEKÄMPFER
 FACHWIRT FÜR REINIGUNG- U. HYGIENEMANAGEMENT

24620 HUSBERG · DORFSTRASSE 31
 TELEFON 0 43 21 / 92 96 87 · FAX 0 43 21 / 92 96 88

Persönlich. Erfahren. Kompetent.

Olaf Hufenbach · Michael Puttkammer

Dorfstraße 10–12 · Neumünster-Einfeld
 Hauptstraße 32 · Neumünster-Brachenfeld

HORST
 Bestattungen

Telefon 99 70 0 24 Stunden täglich

Alle Friedhöfe
 Alle Bestattungsarten
 Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume

www.horst-bestattungen.de



■ Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst, Kontakt: Pastor Miether, Tel. 46572

Pfadfinder, Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr, Kontakt: Pastor Miether, Tel. 46572

Kinderchor I für Kinder im 1. und 2. Schuljahr: Montag von 15.45 - 16.30 Uhr, Kantor Dr. Karsten Lütke, Tel. 8523480

Kinderchor II für Kinder im 3. bis 6. Schuljahr: Montag von 16.30 - 17.30 Uhr, Kantor Dr. K. Lütke, Tel. 8523480.

Kinderchor III/Jugendchor ab dem 6. Schuljahr: Montag 17.30 - 18.30 Uhr, Kantor Dr. K. Lütke, Tel. 8523480

Konfirmandenunterricht, Dienstag 16.00 Uhr, Pastor Miether, Tel. 46572

■ Erwachsene

Bachchor Neumünster, Dienstag 20.00 Uhr

Kantor Dr. K. Lütke, Tel: 8523480

Vicelinvocals, Montag 19.30 Uhr, Kantor Dr. K. Lütke, Tel: 8523480

Flötenkreis, Montag 18.00 Uhr, einmal im Monat, Pastorin Bremer, Tel. 427 92

Vicelinkreis, Bibel im Gespräch, jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Pastorin Bremer, Tel. 42792

Männerkreis, zweiter Mittwoch im Monat Pastor Miether, Tel. 46572,

Hörspielgruppe, dritter Freitag im Monat, 16.00 Uhr, M. Scheuermann,
Tel. 43207, Pastorin Bremer, Tel. 42792

Lektorenkreis, Pastorin Bremer, Tel. 42792

Witwengruppe, Montag 9.30 Uhr, einmal im Monat, Pastorin Bremer, Tel. 42792

Literaturkreis, Mittwoch 19.30 Uhr, einmal im Monat, Pastorin Bremer, Tel. 42792
S. Scheuermann, Tel. 43207

Besuchsdienst, 28. September, 19. Oktober, 16. November, 10.00 Uhr,
M. Johannsen, Tel. 49959011

Repair Café, jeden 2. Samstag im Monat, 14 - 17 Uhr

■ Seniorinnen und Senioren

Seniorenclub, Montag 15.00 Uhr

Seniorenspielkreis, Donnerstag 14.30 Uhr, Kontakt: Pastorin Bremer,
Tel. 42792

Rollatorntanz, Mittwoch 14.30 Uhr, M. Johannsen,
Tel. 4995901

Sing- und Klöntreff, jeden ersten Dienstag, 15.00 Uhr, M. Johannsen,
Tel. 4995901